IsoEnergy gibt Update zur Winterexploration

Saskatoon, SK, 22. April 2022 - IsoEnergy Ltd. ("**IsoEnergy**" oder das "**Unternehmen**") (**TSXV: ISO; OTCQX: ISENF - https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/isoenergy-ltd/**) freut sich, ein Update zu den Explorationsaktivitäten im Winter 2022 auf den zu 100 % unternehmenseigenen Projekten Larocque East, Geiger, Hawk und Ranger im östlichen Athabasca-Becken (Abbildung 1) zu geben. Larocque East beherbergt die Zone Hurricane ("Hurricane" oder das "Projekt"), eine hochgradige Uranentdeckung im östlichen Athabasca-Becken in Saskatchewan. Die Bohrungen im Winter 2022 bei Hurricane sind nun abgeschlossen und die Planung für das nachfolgende Sommerprogramm ist bereits im Gange.

Höhepunkte:

- 30 Bohrlöcher mit insgesamt 12.147 m bei Larocque East abgeschlossen;
- 36 km Leiterstränge in zwei Zielgebieten bei Geiger kartiert, und
- Geophysikalische Bodenuntersuchungen bei Ranger und Hawk abgeschlossen.

Tim Gabruch, President und Chief Executive Officer, kommentierte: "IsoEnergy hat das Winterbohrprogramm bei Larocque East erfolgreich abgeschlossen und damit das Verständnis für die aktuelle Größe und den Umfang von Hurricane erheblich verbessert. Die Untersuchungsergebnisse stehen noch aus und basierend auf diesen Winterbohrergebnissen bei Larocque East und den bevorstehenden geophysikalischen Untersuchungsergebnissen ist die Planung für ein bevorstehendes Sommerexplorationsprogramm in vollem Gange. "

Andy Carmichael, Vice President of Exploration, kommentierte: "Während der Wintersaison haben wir das Projekt weiter vorangetrieben und gleichzeitig eine Pipeline mit bohrbereiten Projekten und Zielen entwickelt. Bei Larocque East bewerteten die Bohrungen Hurricane auf das Potenzial für zusätzliche bedeutende Mineralisierungen und erkundeten systematisch den äußerst viel versprechenden leitfähigen Larocque Lake-Trend. Gleichzeitig wurden geophysikalische Vermessungen bei Geiger, Ranger und Hawk durchgeführt, die erfolgreich hochwertige Bohrziele für zukünftige Bohrprogramme ergaben. "

Anmerkung: Die Radioaktivität ist die Gesamtzahl der Gammazählungen pro Sekunde (CPS) des Bohrkerns, gemessen mit einem RS-125 Handspektrometer (RS-125).

Projekt Larocque Ost

Die Bohrungen bei Larocque East wurden vor kurzem abgeschlossen und verfolgten zwei Hauptziele: erstens die Erprobung einer Step-Out-Mineralisierung in der Hurricane-Zone und zweitens die systematische Exploration des leitenden Trends am Larocque Lake innerhalb des Projekts. Die Winterbohrungen umfassten 30 Diamantbohrlöcher mit insgesamt 12.147 m.

Bei Hurricane schlossen die Bohrungen an die in LE21-101 durchteufte Mineralisierung an (0,6 % auf 4,5 m, einschließlich 3,1 % auf 0,5 m), die im Osten und 150 m weiter westlich offen war. Die Tests umfassten eine Reihe von systematischen Abschnitten, um die Mineralisierung zu erproben. 75 m westlich von LE21-101 durchteufte LE22-115A 2,0 m mit Radioaktivität >500 CPS von 335,0 m bis 337,0 m, einschließlich 0,5

m >5.000 CPS von 335,5 m bis 336,0 m. In den vier verbleibenden Bohrlöchern im Hurricane-Gebiet 2022 wurde keine signifikante Radioaktivität durchteuft. Die geochemischen Ergebnisse, einschließlich der U_3O_8 -Untersuchungen aus LE22-115A, stehen noch aus und werden die zukünftigen Bohrpläne bei Hurricane beeinflussen. Die Bohrergebnisse im Hurricane-Gebiet sind in Abbildung 3 in der Draufsicht dargestellt.

Die übrigen 25 Bohrlöcher erkundeten den fruchtbaren, leitfähigen Larocque Lake-Trend, der sich über etwa 8 km östlich von Hurricane erstreckt.

In Gebiet A (Abbildung 4) wurden zwölf Bohrlöcher niedergebracht, um anomale Ergebnisse früherer Bohrungen nachzuverfolgen und elektromagnetische Leiter im Grundgestein zu testen, die mit Zonen mit verringertem spezifischen Widerstand im darüber liegenden Sandstein übereinstimmen. In mehreren Bohrlöchern entlang des südöstlichen Randes des Gebiets A wurden anomale Alterationen und Strukturen durchteuft. Zu den wichtigsten Ergebnissen zählt Bohrloch LE22-116, das unmittelbar oberhalb der Diskordanz zwischen 282,0 und 282,5 m eine Radioaktivität von mehr als 500 CPS aufwies. Wie die Mineralisierung bei Hurricane steht die Radioaktivität in LE22-116 in Zusammenhang mit einer starken hydrothermalen Hämatit- und Sulfid-Alteration, die in Sandstein untergebracht ist. Im Grundgestein wurde eine breite Zone mit schwacher Bleiche durchschnitten, jedoch wurden bei LE22-116 keine größeren Strukturen durchteuft. Einen Kilometer nordöstlich von LE22-116 durchteufte LE22-119 metergroße Zonen mit massivem Ton und starkem hydrothermalen Hämatit sowie schwach erhöhter Radioaktivität im Basissandstein. LE22-138 durchteufte zwei Zonen mit mäßiger Grundgebirgsalteration, wobei sich die obere Zone von der Diskordanz bei 277,2 m bis 292 m und die zweite Zone von 300 m bis 311 m erstreckt.

Acht Bohrlöcher untersuchten ein 1,2 km langes Gebiet, das geologische und geophysikalische Merkmale aufweist, die mit denen von Hurricane vergleichbar sind (Abbildung 4, Gebiet B). Die Bohrungen, die in einer Reihe von zwei Bohrlöchern durchgeführt wurden, definierten eine Zone mit bedeutenden Sandsteinstrukturen und Alterationen, die in unterschiedlich veränderten Grundstrukturen wurzeln. Das weitere Vorgehen richtet sich nach den noch ausstehenden geochemischen Ergebnissen.

Vier Bohrlöcher untersuchten den südlichen Teil des leitenden Trends am Larocque Lake in großen Abständen (Abbildung 4, Gebiet C). Wie in Gebiet B wurden Zonen mit Sandsteinstrukturen und Alterationen durchteuft, die in den Grundstrukturen verwurzelt sind; die weiteren Schritte werden anhand der geochemischen Ergebnisse festgelegt.

Ein Bohrloch testete den nördlichsten Leiter entlang des Larocque Lake-Trends, der eine schwache Sandsteinstruktur durchschnitt und den angepeilten Leiter nicht lokalisieren konnte.

Geiger Projekt Geophysikalische Ergebnisse

Zehn Linien von FLTEM-Vermessungen (Fixed Loop Transient Electromagnetic), die beim Projekt Geiger abgeschlossen wurden, kartierten 36 km Streich des Grundleiters und brachten zwei Gebiete in einen bohrbereiten Zustand (Abbildung 5).

Vier FLTEM-Profile, die im Gebiet Q23 abgeschlossen wurden, ergaben eine Streichenlänge von mehr als 15 km an Grundleitern, von denen 13 km mäßig bis stark sind. Das 2,5 km lange Untersuchungsgebiet Q23 wurde nur durch zwei historische Bohrlöcher, Q23-004 und Q23-011, erprobt. Q23-004 durchteufte eine günstige Alteration, Struktur und einen anomalen Urangehalt im Sandstein, ging jedoch vor Erreichen der Diskordanz verloren. Die Untersuchungsergebnisse aus dem Jahr 2022 deuten darauf hin, dass Q23-004

schlecht lokalisiert war, da er 130 m bzw. 220 m von den östlich bzw. westlich gelegenen Leitern entfernt war. Vierhundert Meter weiter südwestlich durchschnitt Q23-011 Zonen mit anomalem Urangehalt im Sandstein und eine schmale Zone mit anomaler Radioaktivität 10 m unterhalb der Diskordanz, die auf eine verwerfungsbehaftete Uranmineralisierung zurückzuführen ist. Die Tiefe der Diskordanz im Untersuchungsgebiet beträgt etwa 275 m.

Sechs FLTEM-Profile, die im Gebiet Q48 abgeschlossen wurden, identifizierten eine Streichenlänge von mehr als 20 km an Grundgebirgsleitern, von denen 14 km mäßig bis stark leitend sind. Das 4,0 km lange Untersuchungsgebiet Q48 liegt 8 km entlang des Streichens vom Uranvorkommen Murphy Lake (0,25 % $U_3 O_8$ über 6,0 m in Bohrloch MP-15-03) und wurde durch ein einziges Bohrloch, Q48-003, erprobt, das eine große Alterationszone und Struktur im Sandstein mit anomaler geochemischer Urankonzentration durchteufte. Die Tiefe bis zur Diskordanz beträgt etwa 250 m.

Der erste Durchgang von Diamantbohrungen ist für die zweite Hälfte des Jahres 2022 geplant, um die Ergebnisse der Winteruntersuchung 2022 zu verfolgen.

Ranger Projekt Geophysik

Die elektromagnetische Vermessung bei Ranger wurde abgeschlossen und die Interpretation der Ergebnisse ist im Gange. Das Ziel der Vermessungsarbeiten war es, historische Leiter zu bewerten und Ranger in einen bohrbereiten Zustand zu versetzen. Das etwa 4,5 km x 6,0 km große Untersuchungsgebiet wurde bisher nur durch fünf historische Bohrlöcher erprobt, die sich alle im kleineren südöstlichen Teil befinden und darauf hindeuten, dass die Tiefe der Diskordanz zwischen 230 m und 300 m beträgt. Die leitfähige Stratigraphie im größeren nordwestlichen Teil des Untersuchungsgebiets wurde im Rahmen des Projekts noch nicht durch Bohrungen erkundet. Abbildung 6 zeigt das Ranger-Untersuchungsgebiet.

Hawk-Projekt Geophysik

Bei Hawk wurden auch elektromagnetische Vermessungen durchgeführt; die Auswertung der Ergebnisse ist im Gange. Das Ziel der Vermessung war es, historische Leiter im Grundgestein entlang weit auseinander liegender EM-Bodenprofile zu lokalisieren, um erste Bohrtests auf dem Projekt zu ermöglichen. Das Projekt Hawk umfasst mehr als 10 km magnetisch schwache Trends mit historischen Leitern. Das einzige Bohrloch innerhalb des Projekts zielte auf einen Leiter ab, der durch Luftvermessung kartiert wurde, konnte jedoch kein leitfähiges Grundgebirge durchschneiden; keiner der aussichtsreichen Streich innerhalb des Projekts wurde durch Bohrungen getestet. Die Tiefe der Diskordanz wird voraussichtlich zwischen 600 und 750 m betragen. Abbildung 7 zeigt das Hawk-Vermessungsgebiet.

Das Grundstück Larocque East und die Hurricane Zone

Das zu 100 % unternehmenseigene Grundstück Larocque East besteht aus 33 Mineralien-Claims mit einer Gesamtfläche von 16.780 ha. Zwei der Claims des Projekts, die entfernt von der Hurricane-Zone liegen, unterliegen einer 2 %igen Net Smelter Returns Royalty, von der 1 % nach dem Ermessen von IsoEnergy für 1 Million $ zurückgekauft werden kann. Larocque East grenzt unmittelbar an das nördliche Ende des Grundstücks Geiger von IsoEnergy und liegt 35 km nordwestlich der Uranmine und -mühle McClean Lake von Orano Canada.

Neben anderen Zielgebieten umfasst das Grundstück Larocque East eine 15 Kilometer lange nordöstliche Erweiterung des Leitersystems Larocque Lake; ein Trend aus graphitischem metasedimentärem Grundgestein, der mit einer bedeutenden Uranmineralisierung in der Zone Hurricane und in mehreren Vorkommen auf dem benachbarten Grundstück von Cameco Corp. und Orano Canada Inc. südwestlich

von Larocque East in Verbindung gebracht wird. Die Zone Hurricane wurde im Juli 2018 entdeckt und wurde mit 29 Bohrlöchern im Jahr 2019, 48 Bohrlöchern im Jahr 2020 und 16 Bohrlöchern im Jahr 2021 weiterverfolgt. Die Abmessungen betragen derzeit 375 m entlang des Streichs, bis zu 125 m breit und bis zu 12 m dick. Die Zone ist entlang des Streichens in Richtung Osten sowie in einigen Abschnitten in Richtung Norden und Süden erweiterungsfähig. Die Mineralisierung ist polymetallisch und verläuft in der Regel entlang der Diskordanz unter der Anthabasca-Ebene 320 m unter der Oberfläche. Der bisher beste Schnittpunkt liegt bei 38,8 % $U_3 O_8$ über 7,5 m in Bohrloch LE20-76. Die Bohrungen in der Zone Larocque Lake von Cameco Corp. auf dem benachbarten Grundstück im Südwesten ergaben historische Abschnitte mit bis zu 29,9 % $U_3 O_8$ auf 7,0 m in Bohrloch Q22-040. Wie das nahegelegene Grundstück Geiger befindet sich Larocque East in der Nähe der Wollaston-Mudjatik-Übergangszone - einer wichtigen Krustennaht, die mit den meisten Uranlagerstätten im östlichen Athabasca-Becken in Zusammenhang steht. Wichtig ist, dass die Sandsteinbedeckung auf dem Grundstück dünn ist und bei früheren Bohrungen zwischen 140 m und 450 m lag.

Tabelle 1 - Winter 2022 Radioaktive Schnittpunkte

Hole-ID	From (m)	To (m)	Length (m)	Radioactivity[1,2] (CPS)	Chemical Assays U_3O_8 (%)	Chemical Assays Ni (%)	Orientation (Azm/Dip)	Hole Length (m)	Location
LE22-115A	335.0	337.0	2.0	>500	Pending		180/-80	434.0	Section 4710E
incl.	335.5	336.0	0.5	>5,000					
LE22-116	282.0	282.5	0.5	>500	Pending		345/-60	432.5	Area A

Abbildung 1 - IsoEnergy Athabasca-Projekte



Abbildung 2 - Karte des Grundstücks Larocque East

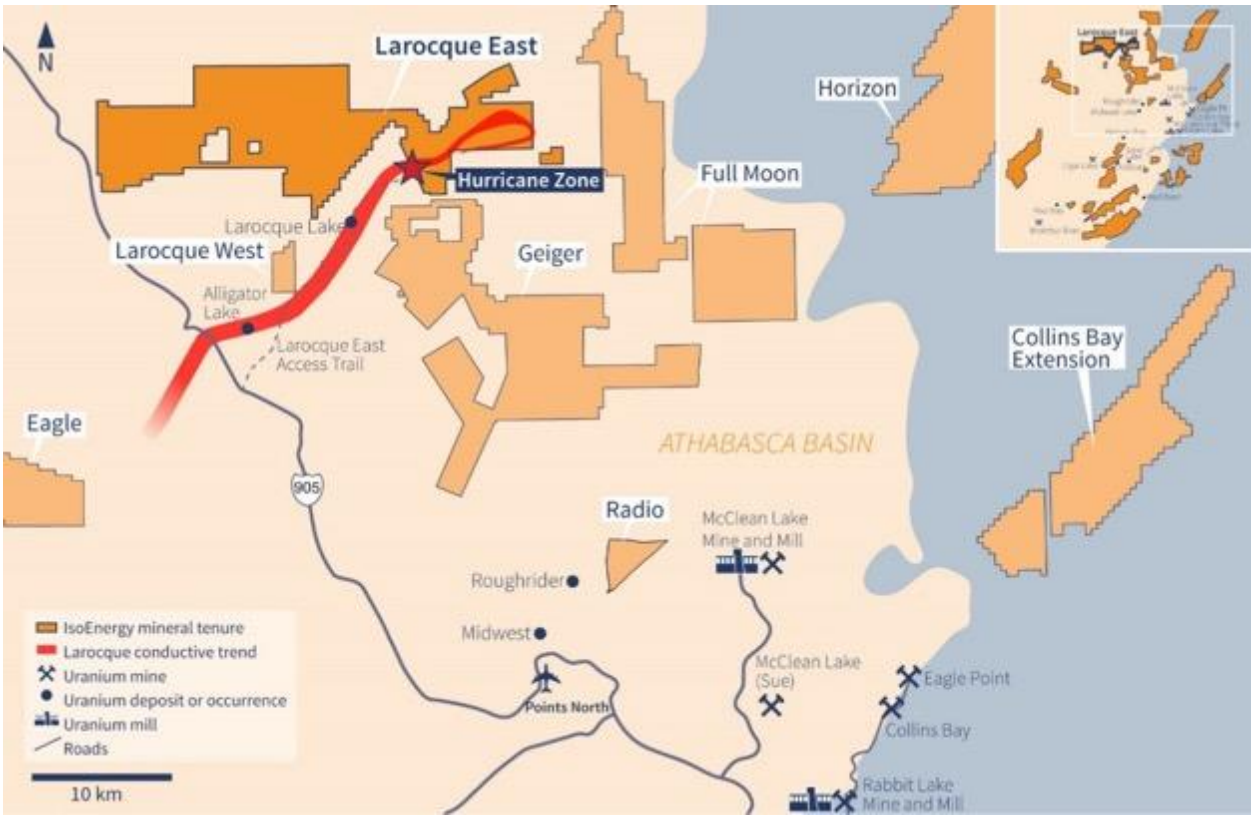


Abbildung 3 - Lageplan der Bohrlöcher in der Hurricane Zone

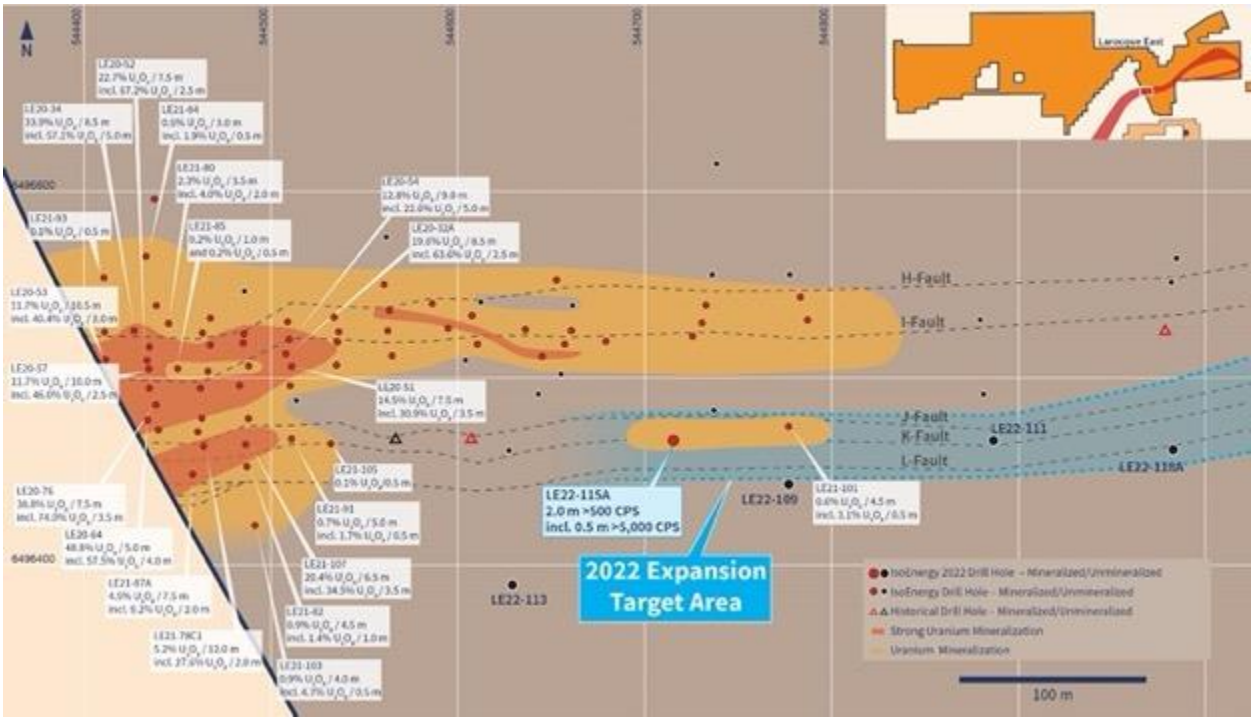


Abbildung 4 - Ergebnisse der Explorationsbohrung Larocque East

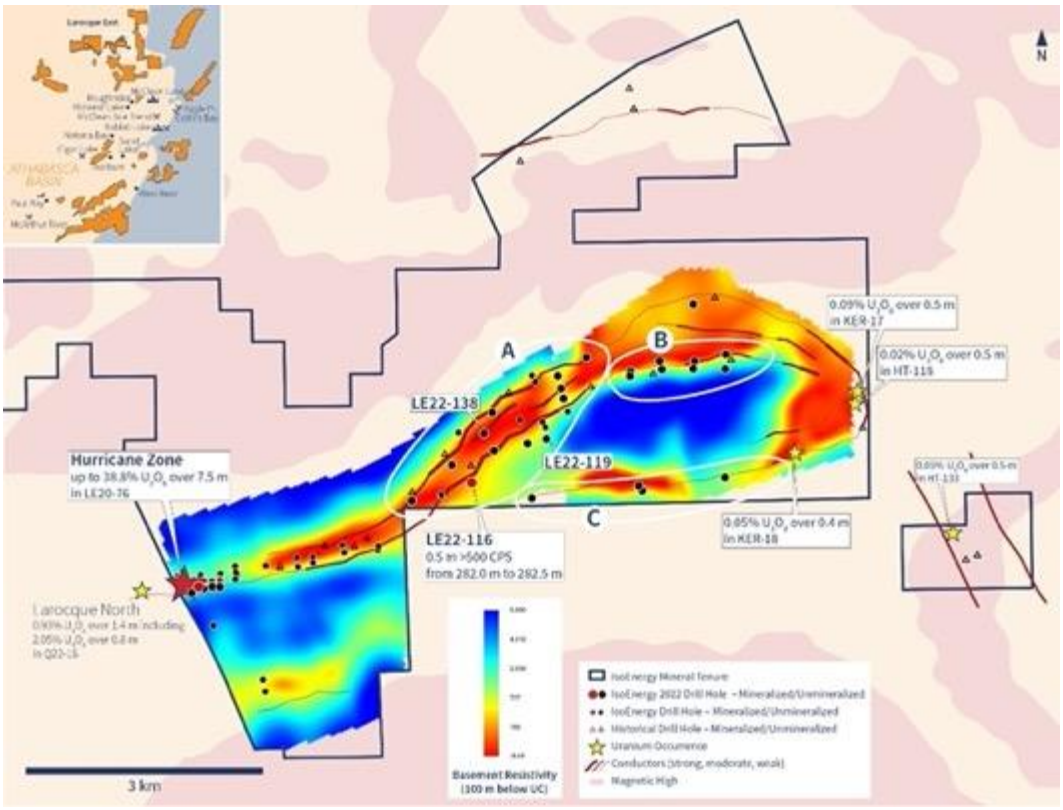


Abbildung 5 - Ergebnisse der Geiger-Untersuchung

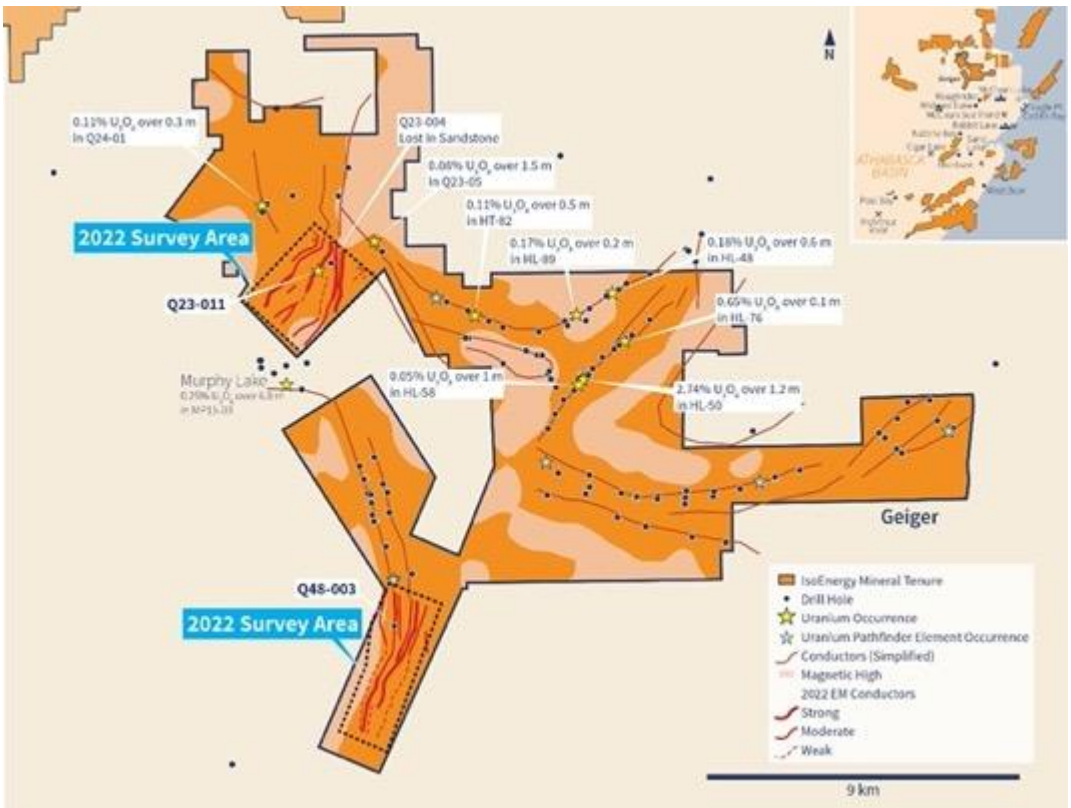


Abbildung 6 - Ranger-Erhebungsgebiet

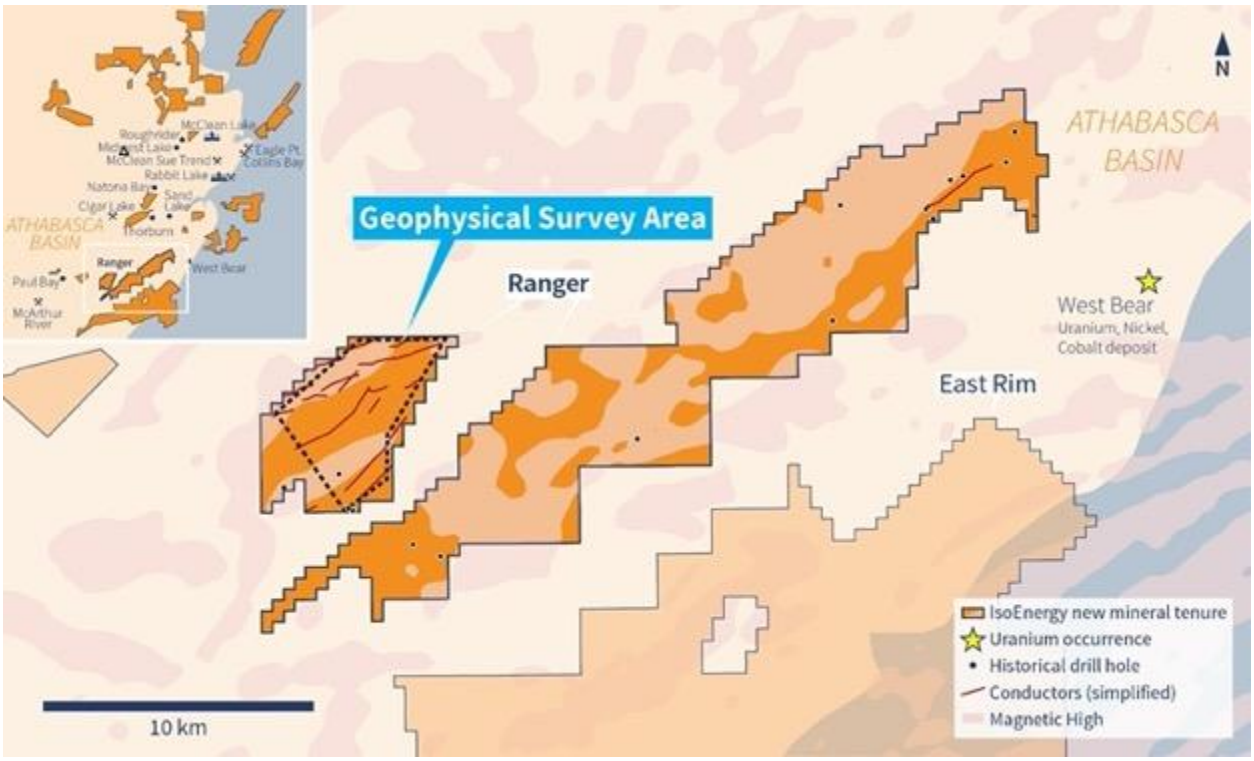
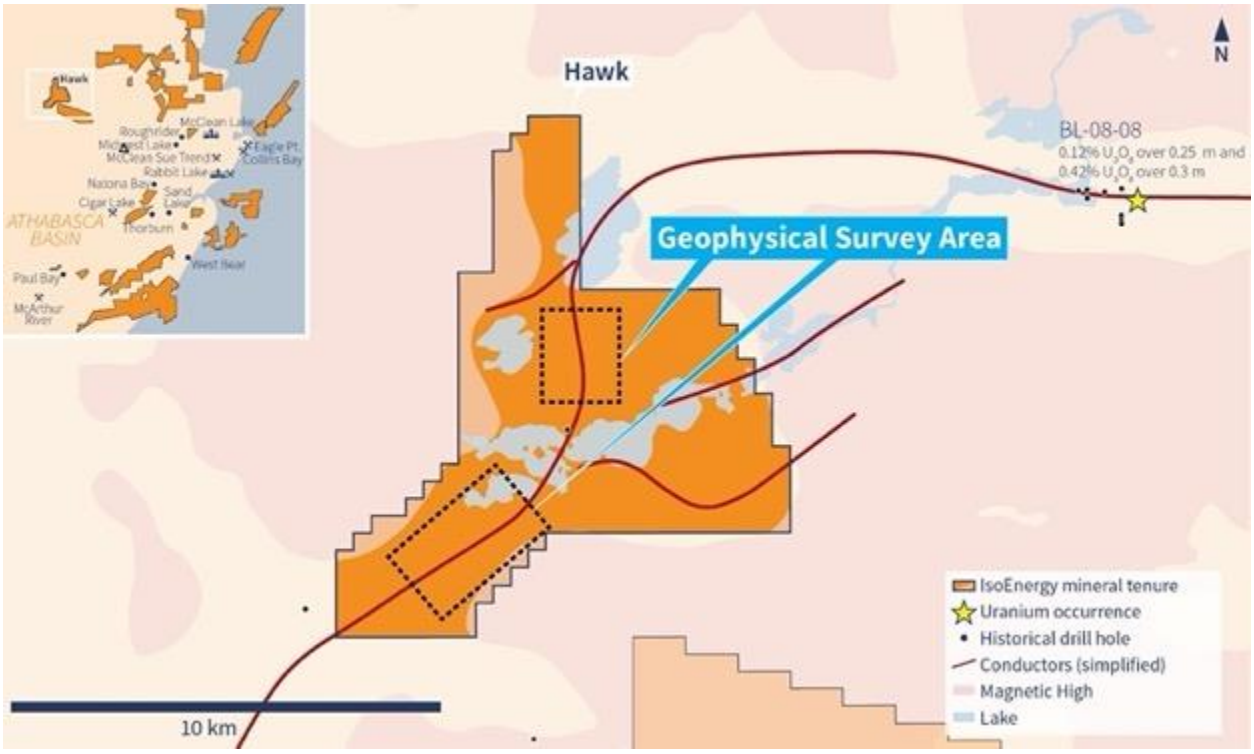


Abbildung 7 - Gebiet der Hawkerhebung



Erklärung der qualifizierten Person

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen wurden von Andy Carmichael, P.Geo., IsoEnergys Vice President, Exploration, erstellt, der eine "qualifizierte Person" (gemäß NI 43-101 - *Standards of Disclosure for Mineral Projects*) ist. Herr Carmichael hat die offengelegten Daten überprüft. Bei allen hier angegebenen Radioaktivitätsmessungen handelt es sich um Gesamt-Gammawerte, die mit einem RS-125 Handspektrometer gemessen wurden. Da die mineralisierten Bohrlöcher in der Zone Hurricane sehr steil (-70 bis -90 Grad) in eine Mineralisierungszone ausgerichtet sind, die als horizontal interpretiert wird, wird erwartet, dass die tatsächliche Mächtigkeit der Abschnitte größer oder gleich 90% der Kernlängen ist. Diese Pressemitteilung bezieht sich auf andere Grundstücke als jene, an denen das Unternehmen eine Beteiligung hält. Die Mineralisierung auf diesen anderen Grundstücken ist nicht unbedingt ein Hinweis auf die Mineralisierung auf den Grundstücken des Unternehmens. Alle chemischen Analysen werden für das Unternehmen von SRC Geoanalytical Laboratories in Saskatoon, SK, durchgeführt. Weitere Informationen über das Projekt Larocque East des Unternehmens, einschließlich der Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollverfahren, finden Sie im technischen Bericht vom 15. Mai 2019 auf dem Profil des Unternehmens unter www.sedar.com.

Über IsoEnergy

IsoEnergy ist ein kapitalkräftiges Uranexplorations- und -erschließungsunternehmen mit einem Portfolio an aussichtsreichen Projekten im östlichen Athabasca-Becken in Saskatchewan, Kanada. Das Unternehmen entdeckte vor kurzem die hochgradige Uranmineralisierung der Zone Hurricane auf seinem zu 100 % unternehmenseigenen Grundstück Larocque East im östlichen Athabasca-Becken. IsoEnergy wird von einem Vorstands- und Managementteam geleitet, das auf eine lange Erfolgsgeschichte in der Uranexploration, -erschließung und -betrieb zurückblicken kann. Das Unternehmen wurde gegründet und wird vom Team seines Hauptaktionärs NexGen Energy Ltd. unterstützt.

Tim Gabruch
Präsident und CEO
IsoEnergy Ltd.
+1 306-261-6284
info@isoenergy.ca
www.isoenergy.ca

Investor Relations
Kin Communication
+1 604 684 6730
iso@kincommunications.com
In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren dar, noch findet ein Verkauf von Wertpapieren in einem Land statt, in dem ein solches Angebot, eine solche Aufforderung oder ein solcher Verkauf ungesetzlich wäre. Die in dieser Pressemitteilung erwähnten Wertpapiere wurden und werden nicht gemäß dem United States Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "U.S. Securities Act") registriert und dürfen in den Vereinigten Staaten nicht angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind gemäß dem U.S. Securities Act registriert oder von den Registrierungsvorschriften befreit.

Vorausschauende Informationen

Die hierin enthaltenen Informationen enthalten "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze. "Zukunftsgerichtete Informationen" beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf Aussagen in Bezug auf Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen, die das Unternehmen in der Zukunft erwartet oder voraussieht, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf geplante Explorationsaktivitäten. Im Allgemeinen, aber nicht immer, sind zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen an der Verwendung von Wörtern wie "plant", "erwartet", "wird erwartet", "budgetiert", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "sieht voraus" oder "glaubt" oder Abwandlungen dieser Wörter und Phrasen zu erkennen, oder sie besagen, dass bestimmte Aktionen, Ereignisse oder Ergebnisse "können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden ergriffen", "auftreten" oder "erreicht werden" oder die negative Konnotation davon.

Solche zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen beruhen auf zahlreichen Annahmen, unter anderem, dass die Ergebnisse der geplanten Explorationsaktivitäten wie erwartet ausfallen, dass der Uranpreis und die voraussichtlichen Kosten der geplanten Explorationsaktivitäten wie erwartet ausfallen, dass sich die allgemeinen geschäftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen nicht wesentlich nachteilig verändern, dass Finanzmittel bei Bedarf und zu angemessenen Bedingungen zur Verfügung stehen, dass Drittanbieter, Ausrüstung und Zubehör sowie behördliche und andere Genehmigungen, die zur Durchführung der geplanten Explorationsaktivitäten des Unternehmens erforderlich sind, zu angemessenen Bedingungen und rechtzeitig zur Verfügung stehen. Obwohl die Annahmen, die das Unternehmen bei der Bereitstellung von zukunftsgerichteten Informationen oder bei der Abgabe von zukunftsgerichteten Aussagen getroffen hat, von der Unternehmensleitung zum gegebenen Zeitpunkt als angemessen erachtet werden, kann nicht garantiert werden, dass sich diese Annahmen als richtig erweisen werden.

Zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen beinhalten auch bekannte und unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse in zukünftigen Zeiträumen wesentlich von den Prognosen zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen oder Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, darunter unter anderem: negativer operativer Cashflow und Abhängigkeit von Drittfinanzierungen, Ungewissheit über zusätzliche Finanzierungen, keine bekannten Mineralreserven oder -ressourcen, die begrenzte Betriebsgeschichte des Unternehmens, der Einfluss eines Großaktionärs, alternative Energiequellen und Uranpreise, Rechtsansprüche der Ureinwohner und Konsultationsprobleme, Abhängigkeit vom Management und anderem Personal in Schlüsselpositionen, tatsächliche Ergebnisse von Explorationsaktivitäten, die von den Erwartungen abweichen, Änderungen der Explorationsprogramme auf der Grundlage der Ergebnisse, Verfügbarkeit von Drittunternehmern, Verfügbarkeit von Ausrüstung und Vorräten, Nichtfunktionieren von Ausrüstung wie erwartet; Unfälle, Wettereinflüsse und andere Naturphänomene und andere Risiken, die mit der Mineralexplorationsbranche

verbunden sind, Umweltrisiken, Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, Beziehungen zu den Gemeinden und Verzögerungen bei der Erlangung von behördlichen oder anderen Genehmigungen.

Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind oder von den zukunftsgerichteten Informationen impliziert werden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen verlassen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Informationen aufgrund neuer Informationen oder Ereignisse zu aktualisieren oder neu herauszugeben, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich.